



LEOGANG

Der Bürgermeister informiert



Gemeindezeitung Dezember 2018





Dankeschön der Amtsleitung

Ein herzliches Dankeschön an den Bürgermeister, den Vizebürgermeister, der Gemeindevertretung vor allem aber allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und euren Einsatz im abgelaufenen Kalenderjahr. Ich darf um weiterhin gute Zusammenarbeit bitten. Ich wünsche euch und euren Familien sowie allen LeogangerInnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019!

Amtsleiter Ing. Mario Payer



Internet für Senioren – Tipps und Tricks für einen sicheren Umgang mit dem und im Internet

Computer und Internet eröffnen eine neue Sicht der Welt für Menschen jeden Alters. Der 3-teilige Kurs „Internet für Senioren“ ermöglicht es, dieses neue Medium kennen und nutzen zu lernen. Wenn möglich, eigenen Laptop oder Tablet mitbringen.

Inhalte:

Zugang zum Internet / WWW – was ist das World Wide Web?

- Internet Explorer
- Surfen
- Mailen, News und Chat
- Im Internet kritisch nach Informationen suchen
- Webinhalte herunterladen, speichern und drucken

Wenn Sie uns bei der Anmeldung kurz mitteilen, was Sie im Speziellen interessiert, können wir im Kurs gezielt auf diese Inhalte eingehen. Weitere Infos unter www.seniorenplattform-pinzgau.at.

Caritas Familienhilfe - Unterstützung im eigenen Zuhause

Eine schwierige Geburt, eine plötzliche Krankheit, Überlastung – es gibt viele Situationen in denen Familien Unterstützung brauchen.

Die diplomierten Familienhelferinnen der Caritas springen rasch und unbürokratisch ein, wenn Hilfe gebraucht wird. Sie übernehmen überbrückend die Haushaltsführung und kümmern sich um die Kinder, damit diese auch in Not- oder Krisensituationen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Die Einsatzdauer wird je nach Bedarf vereinbart. In dringenden Fällen bleiben die Familienhelferinnen auch am Wochenende.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches, persönliches Beratungsgespräch unter familienhilfe@caritas-salzburg.at oder 0662 / 84 93 73-347.



Kurstermine:

Freitag, 15. Februar 2019

Freitag, 22. Februar 2019

Freitag, 01. März 2019

Jeweils von 14:30 – 16:00 Uhr

Wo:

Volkshochschule Saalfelden

Leogangerstr. 1, 5760 Saalfelden

Unkostenbeitrag:

Euro 20,00

Anmeldung:

Volkshochschule Saalfelden Tel.: 06582 76 272 – 0
(Anmeldung ab 7. Jänner 2019 möglich)



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Leogangerinnen, liebe Leoganger!

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu und für uns als Gemeinde geht ein sehr arbeitsintensives und ereignisreiches Jahr zu Ende. Ich darf mich an dieser Stelle bei unseren Gemeindebediensteten in den verschiedenen Gemeindebetrieben für ihren Einsatz und ihr Engagement im Sinne der Bevölkerung recht herzlich bedanken. Neben den Anliegen und Problemen, die auf eine Gemeinde täglich zukommen, ist es uns auch gelungen, wichtige Entscheidungen für die Zukunft von Leogang zu treffen.

Bei sehr vielen Gesprächen und Zusammentreffen mit Bürgerinnen und Bürgern kann ich eine sehr gute Stimmung im Ort vernehmen. Dies ist die Grundvoraussetzung einer positiven Entwicklung für jeden Einzelnen, aber auch für die der Gemeinde. Ich möchte mich deshalb bei allen in der Gemeindestube vertretenen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Danke aber auch an Vizebürgermeister Hermann Unterberger, für die faire und von Sachlichkeit geprägte Zusammenarbeit und den freundschaftlichen Umgang miteinander. Nur durch offene und sachliche Diskussionen können Vorhaben umgesetzt werden und ersticken nicht im gegenseitigen Misstrauen und Blockieren.

Neben den großen Baumaßnahmen freut es mich aber ganz besonders, dass wir unseren Verein „Loigom hoit zomm“, nach vielen Vorbereitungen, jetzt aus der Taufe heben konnten. Bauliche Maßnahmen sind vergänglich, aber wie wir miteinander umgehen, uns gegenseitig unterstützen, das wird in Erinnerung bleiben und ist Teil der Lebensqualität die ein Ort wie Leogang hat. Ich darf mich deshalb bei allen bedanken die zur Entstehung des Vereins beigetragen haben. Gleichzeitig möchte ich euch bitten, den Verein mit eurer Mitgliedschaft zu unterstützen, oder auch gerne auf ehrenamtlicher Basis mitzuhelfen.

Nicht nur ein Jahr geht wieder zu Ende, auch meine erste Periode als Bürgermeister der Gemeinde Leogang. Die letzten fünf Jahre sind für mich viel zu schnell vergangen. Ich bin sehr dankbar, dass ich die Erfahrungen, die ein solches Amt mit sich bringt, machen durfte. Auch die vielen Kontakte auf Bezirks- und Landesebene waren eine tolle Bereicherung. Die Wertschätzung, die unserer Gemeinde entgegengebracht wird, macht mich ganz besonders stolz. Natürlich war es nicht immer möglich für jede Bürgerin und jeden Bürger die passende Entscheidung zu treffen. Es war und ist für mich besonders wichtig, dass man nach Abwägung der Möglichkeiten, unter Beachtung der gesetzlichen Grundlagen, klare Entscheidungen trifft und diese auch nach außen vertritt.



Sollte mir die Leoganger Bevölkerung bei der bevorstehenden Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl abermals das Vertrauen schenken, wird es mich freuen, mich auch in Zukunft für Leogang und seine Bürgerinnen und Bürger einzusetzen.

Zum Schluss ein herzliches Vergeltsgott, allen die sich im dörflichen Geschehen, in den Vereinen und Organisationen eingebracht und so zu einer intakten Dorfgemeinschaft beigetragen haben.

Ganz besonders wünsche ich jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die im letzten Jahr von Krankheit oder einem Schicksalsschlag getroffen wurden, dass sie den Mut und die Kraft finden, das neue Jahr wieder positiv anzugehen.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit allen Leogangerinnen und Leogangern eine besinnliche Zeit und ein frohes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2019.



LEOGANG

Aus der Gemeindevertretung

Sitzung vom 03. Dezember 2018

Beschluss Steuern, Abgaben und Gebühren und Entsorgungspreise Altstoffhof für 2019

Die Steuern, Abgaben und Gebühren und Entsorgungspreise für den Altstoffhof für 2019 wurden laut Vorschlag des Finanzausschusses einstimmig genehmigt.

Die Gebühren werden separat in der Bürgerinfo an die Haushalte ausgeschickt.

Jahresvoranschlag 2019 und mittelfristiger Finanzplan 2020-2023

Wir können das Haushaltsjahr 2018 wieder sehr positiv abschließen. Für das Vorhaben „Wasserversorgung“ kann im Jahr 2018 € 300.000,00 angespart werden.

Eckdaten aus dem Budget für 2019:

Ordentlicher Haushalt: € 10.950.300,00

Außerordentlicher Haushalt: € 4.084.000,00

Gesamtbudget 2019 € 15.034.300,00

Im Voranschlag 2019 wurden einmalige Ausgaben von € 1.496.600,00 und einmalige Einnahmen von € 112.000,00 eingearbeitet. Darin enthalten sind die Brücken- und Straßensanierungen, Ankauf eines Rüst-Löschfahrzeuges, Ankauf Dyna Pritschenwagen, u.v.m..

Für Subventionen an Vereine, Hilfsorganisationen, Kultureinrichtungen, familienpolitische Maßnahmen, Tourismusveranstaltungen bzw. Förderungen für Maßnahmen wie Solar- und Photovoltaikanlagen, Schindeldächer und die Bewirtschaftung der Steiflächen sind € 408.000,00 vorgesehen.

Der voraussichtliche Schuldenstand mit Ende 2019 beträgt € 7.877.200,00. Darin enthalten sind die Darlehen für die Baulandsicherung Hirnreit über € 712.500,00 und für die Baulandsicherung Schwarzbach über € 350.000,00. Die Rücklagen betragen per 31.12.2019 € 587.400,00. Es werden € 465.200,00 aufgelöst und € 101.100,00 Rücklagen gebildet.

Wesentliche laufende Einnahmen:

Ertragsanteile abzgl. Landesumlage	3.291.100,00
Kanalgebühren	1.147.800,00
Kommunalsteuer	1.300.000,00
Grundsteuer A und B	387.000,00
Müllgebühren	317.000,00
Wassergebühren	221.500,00

Der Jahresvoranschlag 2019 sowie der mittelfristige Finanzplan 2020-2023 wurden von der Gemeindevertretung in der vorliegenden Fassung inkl. Stellenplan, Darlehensaufnahme, Verwendung von Rücklagen, Aufnahme von Kassenkrediten und Deckungsfähigkeit der Ausgaben einstimmig beschlossen.

Die gesamten Daten und Fakten des Voranschlages 2019 werden in Kürze auf www.offenerhaushalt.at veröffentlicht.



Beschluss Übernahme Oberflächenwasserkanal Pfarrfeld - Sonnrain

Es wurde in den 1990er Jahren nach Errichtung des Ortskanalnetzes bereits ein Beschluss zur Übernahme des nunmehrigen Oberflächenwasserkanals in Sonnrain von der Gemeindevertretung gefasst. Diese Übernahme ist dann u.a. auf Grund von Unstimmigkeiten in der Genossenschaft nicht zu Stande gekommen und daher befindet sich der „Oberflächenwasserkanal Pfarrfeld“ bis dato noch im Eigentum der Genossenschaft. Lt. Vorstand der Genossenschaft, vertreten durch Obmann Alois Rainer, soll nun ein neuer Übernahmeversuch unternommen werden. Dazu wurde der Bestandskanal vom Reinhaltverband Pinzgauer Saalachtal mittels Kamerabefahrung untersucht und daraufhin vom ZT Büro Trauner in Saalfelden der erforderliche Sanierungsbedarf abgeschätzt.

Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, den Oberflächenwasserkanal Pfarrfeld nach Bezahlung des Sanierungsanteiles von € 50.000,- als Gemeindekanal zu übernehmen.

Beschluss Auflage Entwurf TAÄ FWPL Bereich Leogang Schwarzbach

Südlich der Schwarzbachsiedlung war bereits seit jeher eine Fläche für eine Wohnerverweiterung vorgesehen, eine flächenwidmungsmäßige Umsetzung war lange wegen einer Lage in der roten Gefahrenzone nicht möglich. Auf Grund der Änderung des Gefahrenzonenplanes wurde hier die rote Zone zurückgenommen, daraufhin wurde im Zuge einer Teilabänderung des Entwicklungskonzeptes auch noch der südlichste Teil als mögliche Wohnentwicklungsfäche einbezogen. Es sind hier drei Grundeigentümer betroffen, der Eigentümer der größeren Fläche ist zu einer Baulandsicherung bereit, die in Form der Übergabe der Fläche an eine Wohnungsgenossenschaft bzw. teilweise durch Abverkauf an die Gemeinde realisiert wird. Auch für den südlichen Teil gibt es Verwertungsabsichten.

Aus diesem Grunde soll nunmehr der FWPL abgeändert werden.

Ein Großteil des nördlich angrenzenden und durchwegs bebauten Baulandes ist noch als Aufschließungsgebiet (Aufschließungserfordernis Behebung von Naturgefahren) gekennzeichnet.

Da die rote Zone weggefallen ist, wird das Aufschließungsgebiet im Zuge dieser Teilabänderung aus dem Flächenwidmungsplan entfernt.

Nach dem Beschluss des Entwurfes erfolgt die 4-wöchige öffentliche Auflage.

Es wurde der Entwurf der Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes inkl. des Bebauungsplanes einstimmig beschlossen.

Tauern Klinikum Investitionszuschuss Pinzgauer Gemeinden

Die Pinzgauer Gemeinden leisten einen einmaligen Investitions- und Standortsicherungsbeitrag für das Tauernklinikum in der Höhe von 1,3 Millionen Euro, aufgeteilt auf fünf Jahre (2018 bis 2022) und gekoppelt an den Investitionszuschuss des Landes Salzburg in Höhe von 25 Millionen Euro an das Tauernklinikum, welcher spätestens bis zum Jahr 2022 erfolgen muss. Der Investitionszuschuss wird nach Einwohner (60 %) sowie die Nächstigungen (40 %) in der jeweiligen Gemeinde aufgeteilt.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Anteil der Gemeinde Leogang von € 62.408,00, aufgeteilt auf 5 Jahre (€ 12.481,60) zu leisten.

Förderansuchen

Folgende Förderansuchen wurden einstimmig bzw. mehrheitlich genehmigt:

SC Leogang – Unterstützung Sportclubbus	€ 7.500,-
Frauenhaus Pinzgau (eine Stimmenthaltung)	€ 1.000,-
Steiflächenbewirtschaftungsprämie	€ 23.000,-
Volkshochschule Salzburg	€ 1.000,-
Elternverein Volksschule	€ 500,-
Landjugend – Landesjugendwinterspiele	€ 2.500,-
SC Leogang Schi Alpin 2018 – Austria Cup der Versehrten	



Aus dem Prielgut

Martin Herzog

Liebe Leogangerinnen und Leoganger

Eine große Freude war für uns am 3.10.2018 die Verleihung des Regionalitätspreis. In einem Festakt im Kavaliershaus Klessheim in Salzburg wurde uns in der Kategorie Gesundheit/ Lebensqualität die Auszeichnung überreicht. Dazu möchte ich unseren MitarbeiterInnen sehr herzlich gratulieren, dies ist nämlich absolut deren Verdienst, denn nur durch die hervorragende Arbeit, die sie Tag für Tag leisten, ist so etwas überhaupt möglich! Wir sehen dies als Bestätigung für unseren eingeschlagenen Weg und werden weiter fest daran arbeiten, die Qualität unserer Pflege und Betreuung im Wohnhaus Prielgut so hoch zu halten. Um eine möglichst hohe Lebensqualität ermöglichen zu können, gehören sehr viele Einzelteile, an die man im ersten Moment gar nicht denkt. Zum Beispiel gehört der Garten und die Dekorationen im Haus zu diesen Dingen und ist sehr wichtig für unsere BewohnerInnen. Deshalb ein großes Dankeschön an alle MitarbeiterInnen, die sich darum kümmern und ihre Kreativität hier einbringen. Ein Dank an dieser Stelle auch unseren Bauhofmitarbeitern, die sich um die Rasenpflege und viele andere Dinge kümmern und uns zur Seite stehen, wenn wir sie brauchen.



Unsere MitarbeiterInnen sind im allgemeinen sehr engagiert und aktiv. So habe wir zum Beispiel beim Sonnberglauf ein sehr großes Team (mehrere Staffeln, Wanderer und auch EinzelläuferInnen) gestellt. Fort- und Weiterbildungen werden regelmäßig besucht. Alle Stubenleitungen haben einen MitarbeiterInnen-Führungslehrgang erfolgreich absolviert. Elfriede Pfeffer hat heuer noch eine Zusatzausbildung zu ihrer GedächtnistrainerIn-Ausbildung abgeschlossen, ebenso Christine Herzog die Palliativ-Ausbildung.



Andrea Langegger und Irmgard Scheiber haben die Ausbildung zur Freiwilligen-KoordinatorInnen mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Alle MitarbeiterInnen wenden ihr erworbenes Wissen und die gelernten Fähigkeiten auch sofort in der Praxis an um die Lebensqualität unserer BewohnerInnen weiter zu steigern. Da wir nun zwei Freiwilligenkoordinatorinnen haben, planen wir das Ehrenamt im Wohnhaus Prielgut zu forcieren und professionell zu strukturieren. Wir haben ja bereits den ehrenamtlichen Besuchsdienst jeden Mittwochnachmittag bei uns im Haus, den Anni Heugenhauser so toll organisiert. Hierbei ändert sich selbstverständlich nichts. Wir wollen zusätzlich Menschen motivieren, einige Stunden ehrenamtlich bei uns im Prielgut mitzuarbeiten. Wenn ihr euch dafür interessiert oder Genaueres wissen wollt, könnt ihr euch gerne im Wohnhaus Prielgut melden oder euch direkt bei Andrea oder Irmi darüber informieren.

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Gemeinde Leogang, Leogang 4, 5771 Leogang, Österreich

Tel +43 (0)6583 8223 | Fax +43 (0)6583 8223-83 | info@leogang.at | www.leogang.at

Layout, Redaktion und Grafik: Georg Wölfler, Gemeindeamt Leogang

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Grießner

Fotos: sofern nicht anders angegeben jeweiliger Autor bzw. Gemeinde Leogang

Titelbild: Gemeindeamt Leogang

Druck: Druckerei Johann Schreder, Saalfelden | **Auflage:** 1.400 Stück | **Erscheinungsweise:** 4 mal jährlich





Aus dem Kindergarten

Hildegard Grießner

Aktivitäten im Herbst:

Den goldenen Herbst nutzten unsere Kindergartengruppen zum Aufenthalt in der Natur.

Es wurden aus Stöcken Tipis im Wald gebaut und fleißig Kastanien gesammelt. Die Kastanien fanden zur Freude der Kinder in einer Turneinheit im Turnsaal ihre weitere Verwendung.



Maturaprojekt - Vorwissenschaftliche Arbeit - von Schülerinnen der HBLW - Saalfelden:

Schülerinnen der HBLW - Saalfelden besuchten im Rahmen ihrer vorwissenschaftlichen Arbeit zum Thema „Kinder aus Österreich - Kinder aus Puerto Rico“ den Kiga - Sonnenschein. Sie verglichen die Lebensweise von Kindern in Puerto Rico mit der von österreichischen Kindern, bastelten Fahnen von Österreich und Puerto Rico. Auch fremde Speisen aus Puerto Rico wurden hergestellt und verkostet.

„Lieber Martin komm und schau!“

Mit diesem Lied begannen die Kinder des KIGA - Sonnenschein das Laternenfest, welches auch in diesem Jahr in der Kirche gefeiert wurde.

Aufgeteilt in 2 Gruppen stellten die Kinder die Legende von der Mantelteilung dar, trugen Gedichte vor und sangen ihre Laternenlieder. Die traditionelle Martins - Brezel wurde zum Schluss mit den Geschwistern und Eltern geteilt.

Die Manggei - Gruppe besuchte auch die Bewohner des Prielgut und erfreute diese mit ihren Laternenliedern und Gedichten.



EINSCHREIBUNG für Kindergarten und Krabbelgruppe für 2019/20:

Montag, 04. Februar 2019 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Dienstag, 05. Februar 2019 8:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch, 06. Februar 2019 8:00 - 12:00 Uhr

Bitte Geburtsurkunde und Impfpass mitbringen!



Volksschule

Altenmarkter Märchentheater

Christine Sojer

Auch heuer verzauberten Elisabeth Haas und Maximilian Steiner (=Altenmarkter Märchentheater) mit ihrer so fantasievollen Darstellungsweise unsere Volksschulkinder. Mit ganz einfachen Mitteln wurde das Unsichtbare sichtbar gemacht, die Kinder wurden zum Mitmachen angeregt und von den ausdrucksstarken Schauspielern in ihren Bann gezogen.

Der Tag des Apfels

Natalie Breitfuß

Seit mehr als 43 Jahren findet jährlich am zweiten Freitag im November der Aktionstag des Apfels statt. Schon im Vorfeld wurde im Unterricht passend zum Thema gearbeitet, um so bereits bei den VolksschülerInnen die Sensibilität für heimische Produkte und gesunde Ernährung zu wecken. Zur Würdigung der beliebtesten Obstsorten Österreichs bekam jedes Kind einen Apfel geschenkt. In diesem Sinne bedanken wir uns sehr herzlich für die schmackhafte Obst- Spende beim Gartenbauverein Leogang und dem Hotel Puradies.



„WAS EINER ALLEIN NICHT SCHAFFT, DAS SCHAFFEN VIELE“

Erika Ornig

Diesen Leitspruch von Friedrich Wilhelm Raiffeisen gab der Direktor der Raiffeisenbank den jungen Sparern mit auf den Weg.

Die Kinder der vierten Klassen erlebten eine spannende Führung durch das Geldinstitut – Tresorraum inklusive natürlich.

Direktor Ing. Johann Riedlsperger und Julia Brugger beantworteten viele Fragen rund ums Geld.

Das Quiz haben wir mit Bravour gelöst und einen tollen Gutschein bekommen – wir bedanken uns herzlich!

Weihnachtspaketeaktion für Kinder in Rumänien

Christine Sojer

Besonders bedanken möchten wir uns bei Elisabeth Scheiber (Ullach), die auch heuer wieder unsere Weihnachtspaketeaktion mit ihren wunderschönen Strickarbeiten unterstützt hat. Viele Kinder in Rumänien werden diese bunten Mützen, Socken und Handschuhe in den Paketen finden, die Volksschüler mit ihren Eltern immer so liebevoll packen.

Wer Wollreste übrig hat, kann diese gerne zu Elisabeth Scheiber bringen.

MakerDay

Die dritten und vierten Klassen unserer Volksschule waren am 18.10.2018 beim ersten MakerDay in Saalfelden mit dabei. Der kreative Umgang mit neuen Technologien und die Offenheit für neue Herangehensweisen standen im Mittelpunkt, so konnten unsere Kinder unter der Anleitung von Profis überall mitmachen, alles anfassen und experimentieren. Sie probierten vieles selber aus und lernten das Löten, Programmieren, Drucken und vieles mehr.



Welternährungstag

Der Welternährungstag wurde 1979 eingeführt. Seither findet er jedes Jahr am 16. Oktober in verschiedenen Ländern statt. Neben offiziellen Kongressen an diesem Tag, die sich mit den Themen Welthunger und Ernährungssicherung auseinandersetzen, nutzen oft auch Nichtregierungsorganisationen den Tag, um auf das weltweite Hungerproblem aufmerksam zu machen. Im Rahmen dieses Aktionstages besuchten einige Bäuerinnen aus Leogang die 1. Klassen der Volksschule. Heuer wurde den Kindern der Weg vom Küken zum Ei aufgezeigt und ihnen vermittelt, wie man beim Essen Qualität aus Österreich erkennt – angefangen von der Haltungsform bis hin zur Eierkennzeichnung. Die Bäuerinnen brachten für die gemeinsame Jause nicht nur regionale und saisonale Produkte mit, sondern auch gekochte Bio-Freilandeier aus den heimischen Betrieben.

Vielen Dank dafür!



Neue Mittelschule

Theaterworkshop Englisch – 4. Klasse

Margret Herzog

Als krönenden Abschluss unserer jährlichen Intensivsprachwoche der 4. Klassen, nahmen die Schüler und Schülerinnen dieses Jahr an einem englischen Theaterworkshop teil.

Unter der fachkundigen Leitung von David Taylor (Schauspieler und Regisseur der Vienna's English Theatre Company) wurde das Theaterstück „Uncle Bill's Will“ erarbeitet und gefilmt. Die selbst mitgebrachten Kostüme und Requisiten umrahmten das auch sonst schon sehr lustige Piratenstück. Am Ende des Tages wurde ein letztes Mal „Schnitt“ gesagt und die Akteure waren hellauf begeistert eine derartige Erfahrung gemacht haben zu dürfen. Auch David, unser Regisseur, war mit den Darbietungen unserer Jungschauspieler sehr zufrieden und lobte das Engagement in vollen Tönen.

Wir bedanken uns beim Ministerium sowie bei der English Theatre Company, welche uns das Erleben eines solch wertvollen Workshops für möglich gemacht haben.



Die Welt der Berufe hautnah erleben

Rosi Flatscher

Zur Entscheidungsfindung, wie es nach der Pflichtschule weitergehen soll, besuchten die beiden vierten Klassen am 22. November die Berufsinformationsmesse im Messezentrum Salzburg.

Bei circa 200 vertretenen Ausstellern konnten sich die Schüler wichtige Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten in weiterführenden Schulen und in Lehrbetrieben holen. Sie erhielten ansprechende Präsentationen vieler Berufe und Hinweise auf Karrierechancen.

Bei der Führung durch das „Industrieviertel“ wurden technische Berufe vorgestellt.





60 – und doch kein Jubiläum

Stefan Steidl, Markus Mayrhofer, Hans Madreiter

Erfreulich viele Mitglieder folgten am 9. November der mit einem Lorbeerkrantz geschmückten Einladung zur 60. Jahreshauptversammlung der Sektion Leogang des Österreichischen Alpenvereins in der Mehrzweckhalle der Neuen Mittelschule und waren hoffentlich nicht enttäuscht, dass es sich nicht um eine Jubiläumsveranstaltung des Vereins handelte, denn der sechzigste Geburtstag unserer Sektion wird erst im November 2019 gefeiert werden. Trotzdem war diese Versammlung geprägt durch zahlreiche Ehrungen, erwartbaren wie auch außergewöhnlichen, und daher besonders feierlich.

Zunächst stand das vergangene Vereinsjahr im Vordergrund. Der Vorsitzende der Sektion Markus Mayrhofer hielt Rückschau auf ereignisreiche zwölf Monate mit zahlreichen Bergtouren und Ausflügen, aber auch ungewöhnlichen Aktivitäten, von denen insbesondere die Bergmahd im Rahmen der Aktion „Blühendes Österreich“ hervorgehoben wurde.

Der Vorsitzende zitierte aus den Hauptversammlungsprotokollen damalige Aussagen zu durchaus kritischen Entwicklungen.

alpenverein
leogang



Gründungs- und Ehrenobmann Hans Mayrhofer hob speziell die Bedeutung der Freude am Bergsteigen und Kameradschaft hervor und mahnte zum Schutz des alpinen Raumes: „So lange ein Berg blüht, gibt es eine Zukunft für die Jugend!“ (aus dem Protokollbuch der Sektion Leogang, April 1989).

Anschließend bringt unser Bergführer
Leo Seiner einen Film über das Skifahren
in Amerika wie es bei uns nicht sein
oder kommen soll. Es wird gezeigt wie
die Skifahrer mit Kutschmannen auf dem
Berg zirkeln werden.

Leogang am 27. März 1977

Danach folgten der Bericht der Finanzreferentin, der Tourenausblick auf das Jahr 2019 durch das Alpineteam der Sektion mit dem eindringlichen Aufruf, das vielfältige Angebot in großer Zahl auch wahrzunehmen, und ein Überblick über Aktivitäten, Sinn und Ausrichtung der Leoganger Alpenvereinsjugend. Als nächster in der Reihe sprach der Präsident der HG Leogang an interessierte Mitglieder die Einladung aus, als Gast am Tourenprogramm der Hochgebirgsgruppe teilzunehmen. Ergänzt und abgeschlossen wurden die Berichte der unterschiedlichen Bereiche des Vereins durch Aspekte zum Thema Sportklettern durch den Sportkletterreferenten und schließlich durch die Worte des Leiters der Seniorengruppe.

Die in der Einleitung angesprochenen „erwartbaren“ Ehrungen, die nun folgten, betrafen die langjährigen Mitglieder unserer Sektion. 36 Geehrte an der Zahl, die für jeweils 25, 40, 50 und 60 Jahre Zugehörigkeit zum Alpenverein Leogang Ehrennadeln und eine Ausgabe des brandneuen Alpenvereinsjahrbuchs erhielten.



Ehrung der Gründungsmitglieder für 60 Jahre Sektion Leogang.



Aber es gab eben auch „außergewöhnliche“ Ehrungen: zwei Vereinsmitglieder, die sich durch ihren langjährigen Einsatz in der Flug- und Bergrettung in zahlreichen, oft auch für sie selbst risikoreichen Rettungsaktionen ausgezeichnet haben, wurden auf die Bühne gebeten.

Die Brüder Sepp und Albert Herzog erhielten heuer im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins in Stockerau das „Grüne Kreuz“ des Österreichischen Alpenvereins verliehen. Zurückgehend auf die Beschlüsse aus den Jahren 1923 und 1932 wird vom Österreichischen Alpenverein an besonders verdiente Frauen und Männer der alpinen Rettungsdienste das „Grüne Kreuz“ als Ehrenzeichen für Rettung aus Bergnot verliehen.

Seit Einführung des „Grünen Kreuzes“ wurden bisher nur 505 Ehrenzeichen überreicht.

Das Ehrenzeichen wird für mehrmalige, außergewöhnlich schwierige alpine Rettungen oder Bergungen, wobei eine deutliche Überschreitung der durchschnittlichen Pflichterfüllung gegeben sein muss, verliehen

Sepp Herzog wurde das Grüne Kreuz Nr. 506 und Albert Herzog das Grüne Kreuz Nr. 507 vom Präsidenten Dr. Andreas Ermacora persönlich verliehen.

Dies bedeutet auch für den Leoganger Alpenverein eine große Ehre, die beiden in seiner Mitte zu haben.



Ehrung Brüder Herzog für „Grünes Kreuz“ des Alpenvereines (v.l. Albert Herzog, Sepp Herzog, Vorsitzender Markus Mayrhofer)

Ebenfalls vor den Vorhang geholt wurde ein weiterer Bergrettungsmann, dessen Engagement aber über diesen Bereich weit hinausging und auch noch hinausgeht: Hermann Müllauer erhielt für seine zahlreichen und selbstlosen Aktivitäten für den Alpenverein Leogang die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Wie umfassend dieser Einsatz ausfiel wurde den staunenden Zuhörern durch den Laudator Hermann Mayrhofer nahegebracht. In seiner Rede appelliert Hermann Müllauer für die Zukunft:

„Wir haben eine so schöne Hoamat, wir dürfen sie gestalten und verwalten für unsere Kinder und Enkel, aber nicht zerstören! Es gibt auch noch etwas anderes als Geld, Gier, Macht und Gewinnoptimierung. Kameradschaft, Gemeinschaft, die Freude an der Natur, auch andere Meinungen akzeptieren, miteinander reden und hilfsbereit sein!“

Eine Bilderschau samt Jause und Musik schlossen die diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Der Alpenverein Leogang dankt seinen Mitgliedern für den Besuch, hofft auf rege Teilnahme an den Veranstaltungen im Tourenprogramm, für das dieses Jahr eine Extraseite hinzugenommen werden musste, und freut sich auf ein Wiedersehen im dann „echten“ Jubiläumsjahr 2019.



Musik trifft Bauernherbst

Theresia Steidl

Am Sonntag, dem 09. September 2018 lud die Musikkapelle Leogang zum ersten Mal zum "Musik trifft Bauernherbst" am Leoganger Schulhausplatz.

Nach einem gemeinsamen Festgottesdienst mit Pfarrer Hans Rainer lud die Musikkapelle mit kulinarischen Schmankerln, echter Handwerkskunst und musikalischer Umrahmung zum netten Beisammensein im Festzelt ein. Für tolle Stimmung sorgten die „Unkener Böhmishe“ und die „Landjaga“. Höhepunkt des Festes war die Versteigerung einer geschnitzten Holzfigur. Der Motorsägen-Künstler Gottfried Schöngassner schnitzte aus einem rohen Holzstamm eine wunderschöne Eule, welche von den Festbesuchern mit Glück erworben werden konnte. Den Erlös der versteigerten Eule von € 680,- konnten wir an Nicole Herzog und Hannes Hirschbichler übergeben.

„Musik trifft Bauernherbst“ war mit Hilfe unserer fleißigen Musikerinnen und Musikern, unseren tollen Helfern, der großen Unterstützung und Mitwirkung der Ortsbevölkerung und der Vereine ein tolles und gelungenes Fest.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Forschen und Experimentieren in der Spürnasenecke - Kindergarten Dorf

Hildegard Grießner

Der Kindergarten Leogang hat eine Spürnasenecke erhalten. Sie besteht aus einem großen Spürnasen-Schrank und vielen benötigten Forscher-Utensilien. Das ermöglicht eine kindgerechte und spannende Aufbereitung von Experimenten und somit können die Kinder als Spürnasen intensiv und mit großem Interesse forschen und experimentieren. Dadurch wird schon sehr früh das Interesse an Technik, Informatik und den Vorgängen in der Natur geweckt.

Wir bedanken uns bei den Leoganger Bergbahnen und der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung.



Dirndl Nähkurs für die Landjugend

Magdalena Aigner

Anfang September starteten 8 Mitglieder der Landjugend den Dirndl Nähkurs in Bruck an der Großglocknerstraße.

Es begann damit, dass jede Teilnehmerin sich den Stoff ihrer Wahl kaufte. Anschließend konnte das Nähen starten. Jeden Donnerstag Abend fuhren sie nach Bruck und arbeiten an ihren Dirndl von 19:00 bis 21:30 Uhr. Da nicht jeder mit dem Nähen vertraut war, half ihnen die Schneidermeisterin Anna Kendlbacher aus Bruck. Nach 10 Nähabenden konnte jedes teilgenommene Mitglied stolz sein selbst genähtes Dirndl präsentieren.

Wir danken dem Landjugend-Bezirk und Anna Kendlbacher für die Mühe, den zeitlichen Aufwand und die „Geduld“, welche ihr aufgebracht habt.





Obst- und Gartenbauverein

Anton Fischer

Ausflug nach Südtirol

Ein besonderes Erlebnis war der diesjährige Ausflug nach Südtirol. Bei herrlichem Wetter fuhren wir mit dem Bus nach Brixen zum Kloster Neustift. Danach besuchten wir einen Obstbaubetrieb in Raas. Abends besuchten wir den Buchfelderhof, wo bei Törggelen, Wein und Musik der Abend gemütlich ausklang. Am nächsten Tag fuhren wir nach Meran zu den Gärten von Trauttmannsdorff. Nachmittags traten wir die Heimreise an.



Erntedankfest

Am 14. Oktober 2018 wurde das Erntedankfest gefeiert. Im Anschluss an die Messe und den Umzug der Vereine gab es auch heuer wieder vor dem Samerstall eine Agape. Die Ortsbäuerinnen und der Gartenbauverein boten heimische Produkte an. Das schöne Herbstwetter lud zum Hoagascht ein.

Vielen Dank an die Vereine und die Gäste des Erntedankfestes.

Jahreshauptversammlung

Das 25-jährige Jubelfest wurde am 25. Oktober 2018 beim Bäckerwirt gefeiert.

Ein ausführlicher Bericht des Obmannes Martin Mair zeigte wieder einmal die vielen Aktivitäten des Vereins. Er bedankte sich beim Ausschuss und bei allen Helfern für die geleistete Arbeit. Auch Vizebürgermeister Hermann Unterberger und Altbürgermeister Hias Scheiber richteten lobende Worte an den Obmann und die unterstützenden Mitglieder des Vereines.

Unsere Obstpresse musste heuer eine riesige Menge an Obst bewältigen. Wir danken allen für die Geduld bei den Terminen und beim Pressen.



Ein tolles Obstjahr neigt sich dem Ende zu. Der schöne Herbst beendete eine überdurchschnittliche Erntesaison im heurigen Obstjahr.

Der Obst- und Gartenbauverein Leogang wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern friedvolle, gesegnete Weihnachten und viel Gesundheit im Jahr 2019.



Aus dem Eisstocksportverein

Kurt Gschwandtner

Am 4. Dezember lud der Vorstand des Stocksportvereins zur Jahreshauptversammlung beim Wachterwirt ein. Auf dem Programm standen unter anderem auch Neuwahlen, welche zur Wiederwahl von Georg Obwaller als Obmann führten. Zum neuen Obmann Stellvertreter wurde Josef Gruber gewählt, auch der Posten des Kassiers wurde durch Jochen Wunsch neu besetzt. Der Vorstand bedankt sich bei Leo Müllauer für seine hervorragende Tätigkeit. Die Position der Schriftführerin wurde mit Verena Zaisberger neu besetzt.

Der Verein umfasst derzeit 300 Mitglieder, die durch ihre große Kameradschaft bestens zusammenarbeiten. Aus den Ehrungen ist besonders Helga Eder herauszuheben, für ihren unermüdlichen Einsatz bei den vielen Veranstaltungen. Erwähnt sei auch hier die Initiative seitens des Obmannes Georg Obwaller und der Gemeinde Leogang für das Projekt Stockschießen in der Schule. – welches einen super Erfolg hat.



Neueröffnung in Leogang

Alma Aichinger

Am 3. Dezember eröffneten Alma und Michael Aichinger in Leogang, Sonnberg 229, ihre Praxis für Osteopathie und Physiotherapie. Seit 20 Jahren betreiben die Physiotherapeuten sehr erfolgreich in Garching/Alz eine Praxis und freuen sich, ihre langjährige Erfahrung in der Osteopathie und Naturheilkunde an die Patienten im Pinzgau weitergeben zu können. Es ist ihnen wichtig, den Körper immer als Ganzes zu betrachten und intensiv nach der Ursache von Beschwerden zu suchen. Dazu werden mit den Händen nicht nur Muskeln und Gelenke, sondern auch die inneren Organe und Nerven untersucht. Ziel ist es, die Selbstheilungskräfte zu aktivieren und den Körper dadurch in Einklang zu bringen. Die Therapien sind für alle Altersgruppen geeignet. Das Ehepaar freut sich schon auf die neue Herausforderung und hofft darauf, schon bald Patienten in seiner neuen Praxis begrüßen zu dürfen.

Die Fuchspass zu Besuch im Prielgut

Martin Herzog

Am Nachmittag des 5. Dezember waren der Nikolaus und ein Krampus der Fuchspass zu Besuch bei den BewohnerInnen des Wohnhaus Prielgut. Der Nikolaus wusste zu jeder Bewohnerin bzw. jedem Bewohner einiges zu berichten, was teilweise für große Erheiterung aber auch mächtiges Erstaunen sorgte. Im Bild der Fuchspass-Nikolaus und der Krampus mit der 107-jährigen Fr. Fröhlich Gretl.

Fuchspass...
TEUFLISCH GUAT!

Neueröffnung in Leogang



Osteopathie – Physiotherapie

- **Osteopathie**
für Säuglinge, Kinder und Erwachsene
- **Physiotherapie**
Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Massage
- **Chiropraktik**
- **Physioenergetik**
- **Martrix-Rhythmustherapie**

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Geschenkgutscheine möglich

**Sonnberg 229
5771 Leogang**

**Tel. 06583 20405
www.osteopathie-leogang.at**





Treffpunkt Leogang ist Kooperationspartner der Salzburg AG - Vorteilswelt

Alfred Rohrmoser

Die Leoganger Werbe- und Wirtschaftsgemeinschaft „Treffpunkt Leogang“ ist mittlerweile für innovative Ideen bekannt, um die heimischen Betriebe zu fördern und die Kaufkraft in der Region zu stärken. Nun ist man eine Kooperation mit der Salzburg AG eingegangen, und bietet so allen Kunden in Stadt und Land Salzburg zahlreiche Vorteile an. So werden die Leoganger Betriebe mit unterschiedlichsten Aktionen wie Gutscheine, Rabatte und Werbegeschenke auf sich aufmerksam machen. Die Gutscheincodes gibt’s über die Vorteilswelt-App der Salzburg AG und sind leicht einzulösen. Denn man braucht nur die App im jeweiligen Geschäft zu öffnen und den Gutscheincode vorzeigen.

Mit der gemeinsamen Aktion der Salzburg AG und dem Treffpunkt Leogang soll einmal mehr auf die Vorteile eines Einkaufs in der Region hingewiesen werden. Denn durch Einkäufe in der Region werden Arbeitsplätze geschaffen, Kaufkraft im Ort gehalten und in Folge auch Steuereinnahmen für die Gemeinde generiert. Eine WinWin-Situation für alle Beteiligten.



Durch solche Maßnahmen will die Leoganger Wirtschaft einmal mehr auf den starken Branchenmix im Ort aufmerksam machen. Die neue Kooperation startet passend zum Weihnachts- Gewinnspiel des Treffpunkt Leogang – und ist ein weiterer Ansporn zum Weihnachts-Shopping in Leogang.

www.treffpunkt-leogang.at/aktuelles/vorteilswelt/

Aus der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Leogang

Marlene Vötsch

Unter allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen der Aktion „Lesesommer“ haben wir 5 Buchgutscheine über je 25 Euro verlost. Die folgenden Leserinnen und Leser haben gewonnen:

Julia Scheiber, Chiara Oberndorfer, David Eder, Thomas Fricker, Alena Scheiber

Herzlich bedanken möchten wir uns bei der Buchhandlung Wirthmiller, die uns zwei der Gutscheine gesponsert hat. Besuchen auch Sie uns! Sie können aus ca. 1600 Büchern, darunter die neuesten Erscheinungen dieses Herbsts, 1500 Kinderbüchern und 170 Spielen auswählen.

Wir freuen uns auf Sie.

Unsere Öffnungszeiten	
<input checked="" type="checkbox"/>	Dienstag 09:45 - 11:00 Uhr
<input checked="" type="checkbox"/>	Donnerstag 18:30 - 19:45 Uhr
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonntag 09:45 - 11:15 Uhr



NEU - Kostenlose Vorsammelsäcke für Biotonne

In der kalten Jahreszeit friert der Biomüll in der Mülltonne öfter an und bereitet bei der Entleerung Probleme. Um dem entgegen zu wirken, wäre es sinnvoll, den Biomüll in Papiersackerln in die Tonne zu werfen. Die Säcke sind aus besonders reißfestem Spezialpapier, haben ein Fassungsvermögen von 8 Litern und können ab sofort von Biotonnenbenutzern in entsprechender Menge im Gemeindeamt kostenlos abgeholt werden.



Abschlussbericht des Rangglerversportvereines

Rosi Hörhager

Die Leoganger Ranggler blicken sportlich auf eine durchwachsene Saison zurück. Man kann natürlich nicht an die erfolgreichen Jahre anschließen, in denen Alois Dum fast bei jedem Rangeln wertvolle Preise und Punkte für Leogang erreichte. Der zweite Punktegarant, Christoph Eberl, hatte heuer ein schwieriges Jahr. Er startete sehr stark, doch leider verletzte er sich nach den ersten Veranstaltungen und musste mehrere Wochen pausieren. Der Wiedereinstieg in die Meisterklasse I war mit großen Hürden verbunden und leider folgte die nächste Verletzung. So entschloss sich Christoph im August, das Ranglerjahr vorzeitig zu beenden. Wer ihn kennt weiß, dass er alles daran setzen wird, im nächsten Jahr stärker denn je zurückzukehren.

Doch nun zum Positiven. Die Nachwuchsarbeit im Verein läuft bestens, das ist natürlich vor allem den Trainern zu verdanken. Martin Millauer versteht es sehr gut, die vielen kleinen Kämpfer vorzubereiten und zu motivieren. Mit Marcus Hinterseer hatte er heuer einen ambitionierten Co Trainer zur Verfügung. Unterstützt wurden die beiden noch von Hias und Stefan Scheiber, Christoph Eberl und unseren Jugendrangglern Johannes Scheiber und Rupi Eder. Nicht vergessen darf man auch die Familien der Schülerrangler, die wichtige Begleiter sind.

So konnten heuer insgesamt 44 Preise erreicht werden und mit dem Schüler Vizelandesmeistertitel durch Andreas Scheiber und dem dritten Rang bei der Jugend Alpenländermeisterschaft durch Rupert Eder auch zwei großartige Erfolge gefeiert werden. In der Vereinswertung belegten wir mit 91,5 Punkten, wie auch schon im vorigen Jahr (allerdings mit 14 Punkten mehr) den sechsten Rang von 11 Vereinen.

Das Beste, was uns passieren konnte, war der Umstieg von Johannes Scheiber vom Fußball zum Rangeln. Johannes fing erst letzten Winter mit dem Training an und er ist ein Naturtalent. Sonst wäre es nicht möglich, dass er mit siebzehn Jahren gleich im ersten Jahr mitmischt und Preise gewinnt. Er startete heuer abwechselnd in der Klasse IV, die als Anfängerkategorie gilt und in der Jugendklasse 16-18 Jahre. Erleichtert wurde ihm der Einstieg durch das gemeinsame Training mit Christoph Eberl und Rupert Eder bei der Ranglergemeinschaft Maria Alm unter Trainer Helmut Kendler. Im Gegenzug kommen die Maria Almer Schülerrangler schon jahrelang zu uns nach Leogang, was für beide Vereine viel bringt.

In den Schülerklassen gibt es nach wie vor sehr hohe Starterzahlen und einige fast unschlagbare Favoriten, es ist nicht einfach, in die Punkteränge zu kommen. Umso erfreulicher ist es, dass folgende Preise erreicht werden konnten:

Julian Untermoser (Klasse 6-8 Jahre): ein zweiter Preis, zwei dritte Preise, ein vierter Preis - Dritter in der Salzburger Landeswertung.





Stefan Hinterseer (Klasse 8-10 Jahre): ein erster Preis, drei zweite Preise, ein vierter und ein fünfter Preis - Erster in der Salzburger Landeswertung.

Elias Arnold (Klasse 8-10 Jahre): ein dritter, ein vierter und ein fünfter Preis - Vierter in der Salzburger Landeswertung.

Florian Scheiber (Klasse 10-12 Jahre): ein zweiter Preis, vier dritte Preise und ein vierter Preis - Dritter in der Salzburger Landeswertung.

Andreas Scheiber (Klasse 12-14 Jahre): zwei zweite Preise, zwei vierte Preise - Zweiter in der Salzburger Landeswertung

Rupert Eder (Klasse 14-16 Jahre): drei zweite Preise, sechs dritte Preise - Dritter in der Salzburger Landeswertung.

Johannes Scheiber (Kl. 16-18 Jahre und Klasse IV): zwei erste Preise, drei zweite Preise und drei dritte Preise - Sechster in der Jugend, Achtzehnter in der Allg. Klasse der Salzburger Landeswertung.

Christoph Eberl (Kl. I und II): ein zweiter, ein dritter, ein vierter und ein fünfter Preis - Dreizehnter in der Salzburger Landeswertung und Siebzehnter in der Alpecupwertung.

Weiters nahmen noch folgende Buben (teilweise schon recht erfolgreich) an den Wettbewerben teil: bis 6 Jahre: Hannes Eberl, Thomas Fricker, Stefan Müllauer, Matthias Arnold - bis 8 Jahre: Stefan Fricker, Jonas Buchner, Christoph Hinterseer - bis 12 Jahre: Tobias Arnold

Im nächsten Jahr wird es (voraussichtlich am 16. Juni) wieder ein großes Alpecuprangeln in Leogang geben. Das Training für die Schülerrangler startet Mitte Februar, alle Lausbuben ab ca. sechs Jahren sind herzlich willkommen.

Alle Infos dazu findet man auf unserer Facebookseite <https://www.facebook.com/SalzbürgerRangglerverband/>, Termine und Punktwertungen findet man unter <https://salzbürger-rangglerverband.at/>.

Kulturverein Freiraum

Martina Riedlsperger

Der Kulturverein Freiraum kann auf ein abwechslungsreiches und spannendes Veranstaltungsjahr zurückblicken.

Mittlerweile haben sich einige Veranstaltungen als fixe Programmpunkte im Jahreskreis etabliert.

Dazu gehören der Kunstweg Asitz, der heuer Aquarelle aus dem Schaffen von Werner Mayer/ „Hüttwirt Werner“ zeigte und das „Sunnwendsinga“, das aus Anlass des Stille Nacht Jubiläums in der Pfarrkirche statt fand.

Auch das Theaterfestival Volkommer ging in die zweite Runde und konnte ein Plus an Besucherinnen und Besuchern verzeichnen. Besonders gut sind die Workshops für Kinder und Jugendliche angenommen worden.

Diese Veranstaltungen finden auf jeden Fall eine Fortsetzung im kommenden Jahr.

Weitere Veranstaltungen waren:

Ein Multimedia Reise Vortrag, eine Ausstellung mit Stefan Gimpl, das Frühlingssingen, Kabarett.

Das Herbstzeit:losn, ein ganz besonderer musikalischer Abend bildete am 17.11. den Abschluss des heurigen Kulturjahres.

Wir versuchen ein abwechslungsreiches, interessantes Programm anzubieten, das möglichst viele Leogangerinnen und Leoganger anspricht.

Mittlerweile haben wir uns ein Stammpublikum erarbeitet und freuen uns über deren wiederkehrendes Interesse und positive Rückmeldungen.



Auch im kommenden Jahr haben wir ein vielfältiges Programmangebot erstellt und hoffen auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Wir bedanken uns bei all unseren Unterstützern und unserem Publikum und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen „Kulturjahr“!





Fußball

Hansi Obwaller

Die Hälfte der Saison 2018/19 ist bereits wieder absolviert. In diesem Rückblick werden wir uns vor allem mit dem Damenteam und den Nachwuchsteams beschäftigen.

Damenfußball:

Die Damen rund um die Trainer Christian Kühsling und Sepp Riedlsperger kämpfen ja heuer bereits im zweiten Spieljahr beim Tiroler Fußballverband in der 2. Landesliga Ost um Meisterschaftspunkte. Und unsere Mädls schlugen schlug sich sehr gut. 4 Siege und 2 Niederlagen ergaben in der Tabelle mit 7 Mannschaften den ausgezeichneten 3. Tabellenrang.

Nachwuchsfußball:

Insgesamt sind es heuer 7 Nachwuchsmannschaften (U16, U15, U14, U12, U10, U8 und Bambinis), die für den SC Leogang im Einsatz sind. Dass man so viele Teams mit eigenen SpielerInnen stellen kann, ist keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis einer ausgezeichneten und nachhaltigen Jugendarbeit.

Die U16 und U15 spielen heuer im Rahmen der Spielgemeinschaft SG Pillerseetal beim Tiroler Fußballverband mit.

Die U16 mit Chef-Trainer Sepp Hilzensauer erreichte im Herbstdurchgang den 4. Tabellenrang von 6 Mannschaften. Die U15 mit Co-Trainer Sepp Hilzensauer wurde im Herbst ausgezeichnete Dritter von 6 Mannschaften. Besonders in den Altersstufen U15 und U16 ist es immens schwierig, genügend Spieler zur Verfügung zu haben. Aber genau diese Altersstufen sind enorm wichtige Mannschaften, da sie ja die Vorstufe für den Erwachsenenfußball sind.

Dabei möchten wir uns ganz herzlich bei Sepp Hilzensauer bedanken, der sehr viel Zeit und Herzblut in das Training (fand meistens ins Hochfilzen statt) und die Spiele der U15 und U16 steckte. Die Spiele wurden ebenfalls hauptsächlich in Tirol gespielt und deshalb wurde ja jedes Heimspiel für unsere Jungs gewissermaßen auch zu einem „Auswärtsspiel“. Eine sehr wichtige und wertvolle Aufgabe, die Sepp Hilzensauer in diesem Spieljahr übernahm!

Die U14 mit Trainer Christian Kühsling und Co-Trainer Andi Hutter kam im Herbst bei 9 Mannschaften auf den

5. Tabellenrang. 3 Siege und 5 Niederlagen stehen zu Buche. Die U12 mit Trainer Michael Pilko und dem Co-Trainer Maxi Rainer erreichte den ausgezeichneten 3. Tabellenrang von 9 Mannschaften (nur 3 Punkte hinter Leader Zell am See). 6 Siege, 1 Unentschieden und 1 Niederlage wurden im Herbstdurchgang erreicht – eine tolle Leistung! Die U10 (Trainer Dominik Scheiber) und U8 (Trainer Philipp Riedlsperger) des SC Leogang kämpften jede zweite Woche mit anderen Mannschaften der näheren Umgebung in sogenannten Meisterschaftsturnieren um den Turniersieg und konnten dadurch wertvolle Spielpraxis erlangen.

Ganz die Kleinen, die Bambinis (Trainer Michael Pilko und Monika Pilko) konnten erste Erfahrung mit dem „runden Leder“ machen – und sie taten dies mit viel Spaß und Ehrgeiz und es wurden von Training zu Training immer mehr SpielerInnen. Auch im LAZ Zell am See ist der SC Leogang im Spieljahr 2018/2019 stark vertreten:

- Hauptstufe Zell am See: Noah De Mas
- Vorstufe Zell am See: Samuel & Lukas Pilko, Florian Flatscher, Christoph Heugenhauser
- Stützpunkt Bruck: Dominic Maier

Diese Erfolge und die im Anschluss angeführten „Arbeitseinsätze“ stehen stellvertretend für die akribische und intensive Arbeit aller Trainer und Spieler.

Die Nachwuchsabteilung des SC Leogang war nämlich nicht nur im Meisterschaftsbetrieb im Einsatz. Auch bei diversen anderen Veranstaltungen des SC Leogang half man tatkräftig mit. Unter anderem waren dies z. B. der Fußballtag der Volksschule Leogang Anfang Juli, das Sportfest im Rahmen vom 50. Sonnberglauf 70 Jahre SC Leogang Hauptverein, 3. Ortsteiletturnier, das Bullscamp 2018 oder die Organisation einer Nikolausfeier. In diesem Sinne vielen, vielen Dank an alle, die im abgelaufenen Jahr unzählige Stunden für den SC Leogang Nachwuchs im Einsatz waren!

Der SC Leogang wünscht allen LeogangerInnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019! Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf eure Unterstützung!



Geologische Untersuchungen am Nöcklberg

DI Dr. Oliver Krische / Rohstoffgeologe der GEO Unterweissacher

Im Gebiet Nöcklberg / Schwarzleo wurde bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts Kupfer, Nickel und Kobalt abgebaut. Durch das heute gestiegene Interesse an diesen Metallen (Kobalt wird zur Herstellung von Akkus benötigt) gibt es auch im alpinen Raum wieder großes Interesse an den aus der Geschichte bekannten Vorkommen.

Aufgrund der vorhandenen Datenfülle führte das Technische Büro für Geologie DI Dr. mont. Thomas Unterweissacher für das alte Bergbaurevier Nöckelberg in einem ersten Schritt ein Vorprojekt mit einer Beprobung von Haldenmaterial durch. Diese Haldenproben wurden im Labor untersucht und mit Literaturwerten von bekannten Kobaltgehalten verglichen. Das Vorprojekt konnte positiv abgeschlossen und darauf aufbauend ein detailliertes Untersuchungsprogramm für den Nöckelberg erstellt werden.

Im Frühjahr und Sommer 2018 erfolgte eine ausführliche geologische Kartierung, welche als Basis für ein Lagerstättenmodell diente. Aufbauend auf die geologische Kartierung wurde ein geophysikalisches Untersuchungsprogramm durchgeführt. Ein Team von Geophysikern ermittelte mit unterschiedlichen Messverfahren die physikalischen und chemischen Parameter im Untergrund.

Mit Hilfe der Geophysik, in Verbindung mit der geologischen Aufnahme, wurde der geologische Aufbau und die Ausdehnung der Lagerstätte im Untergrund des Nöckelberges dargestellt.

Darüber hinaus sammelten die Geologen im Zuge einer geochemischen Studie rund 300 Bodenproben, die auf ihren Gehalt an Kupfer, Kobalt und Nickel untersucht wurden.

Vogelschutzprojekt der Volksschule Leogang

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen.

Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen und Schwanzmeisen gebaut.

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung,

- SALESIANER MIETTEX GmbH
- Hartl, -Holz Säge und Hobelwerk GmbH
- Leoganger Bergbahnen GmbH
- Saalfelden Leogang Touristik GmbH



Die unterschiedlichen Gehalte der Elemente im Verwitterungshorizont geben Hinweise auf die im Untergrund vorhandenen erzhaltigen Gesteine.

Unter Berücksichtigung der verschiedenen Voruntersuchungen wurden schließlich die Bohrpunkte für den direkten Nachweis der erzhaltigen Bereiche des Nöckelberges ausgewählt.

Ein Kernbohrprogramm bildete den Abschluss der diesjährigen Untersuchungen. Die Kerne mit einem max. Durchmesser von 10 cm wurden von einer international renommierten Bohrfirma unter geologischer Baustellenaufsicht gewonnen und werden nun zwischengelagert und in weiterer Folge geologisch und geotechnisch aufgenommen.

Diese Arbeiten dauern bis in das erste Halbjahr 2019 an. In weiterer Folge werden die relevanten Bereiche des Bohrkernes beprobt und an ein zertifiziertes Labor versendet.

Für das Jahr 2019 ist eine Weiterführung des Kernbohrprogrammes geplant, mit dem Ziel, das Lagerstättenmodell weiter zu verbessern und die möglichen Ressourcen der Kobalt-, Kupfer- und Nickelerze am Nöckelberg zu ermitteln.



- Ofenbau & Fliesen Eberl GmbH & CoKG
- Möbel Scheiber GmbH & CoKG
- Leoganger Bau GmbH
- Freund Naturholz GmbH & CoKG



Bürgerversammlung 2018

Gemeindeamtsleiter Ing. Mario Payer

Mittwoch den 28.11.2018 war es auch dieses Jahr wieder soweit und unser Bürgermeister Sepp Grießner hat zur alljährlichen Bürgerversammlung eingeladen. Rund 150 interessierte Leogangerinnen und Leoganger sowie Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sind dieser Einladung gefolgt und haben sich in der Aula der NMS Leogang pünktlich um 19:00 Uhr eingefunden.

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister gab unser Vizebürgermeister Hermann Unterberger einen Rückblick auf einige der in diesem Jahr umgesetzten Projekte in der Gemeinde.

Unter anderem auf die neu errichteten Gebäude der Freizeitanlage samt Vereinsgebäude, Jugendtreff, Sauna, Umkleiden und Restaurant Birnhorn, deren Betreiber Helga und Markus Rehrl auch vor Ort waren und Hermann viel Erfolg für die bevorstehende Saison wünscht.

Neu zeigt sich auch die Ortseinfahrt, deren Gestaltung auf ein Bürgerbeteiligungsprojekt aufbaut. Die Bushaltestelle wurde im Rahmen der räumlichen Möglichkeiten adaptiert, ein modernes Wartehäuschen errichtet, Sitzwürfel aufgestellt, neue Laternen aufgestellt, der Platz mit hochwertigem Granit gepflastert, abgerundet mit schöner Bepflanzung.



Die Verordnung der Begegnungszone (20 km/h) wurde ausgeweitet, so dass die Bereiche unserer Schulen und des neuen Kindergartens sicherer werden. So ist der erste Teil des Projektes der Dorfgestaltung erfolgreich umgesetzt worden. Erfreulicherweise konnte durch den Bürgermeister erwirkt werden, dass das Land unter finanzieller Vorleistung der Gemeinde den ersten Abschnitt der Ortsdurchfahrt neu asphaltiert hat. In diesem Zuge wurden auch neue Leistensteine versetzt und die Gehsteige sowie die Beleuchtung ebenfalls erneuert. In Teilbereichen wurde auch die Gemeindestraße erneuert.



Der Bürgermeister berichtet über die Herausforderung, für über 20 Kinder einen Kindergartenplatz zu schaffen. Bei der Eröffnung des sanierten und erweiterten Kindergartens im Jahr 2014 konnten wir nicht ahnen, dass dieser in einigen Jahren wieder zu klein ist.

Die Suche nach einer geeigneten Möglichkeit begann somit im Februar nach der Kindergarten Einschreibung. Dankenswerter Weise haben wir direkt im Dorf, im ehemaligen Geschäftslokal Fischbacher die Möglichkeit erhalten diese Räume anzumieten und nach den Bedürfnissen einer modernen Kindergartengruppe, samt „Spürnasenecke“ in kürzester Bauzeit umzubauen. So gibt es jetzt Räumlichkeiten für 25 Kinder und es besteht künftig noch die Möglichkeit eine Alterserweiterte Gruppe unterzubringen.



Angrenzend konnte eine Fläche zur Errichtung eines gruppenzugehörigen Spielplatzes von Herrn Rupert Grundner angemietet werden. Die Kinder können so, sicher durch den Garten direkt auf die Spielfläche sausen. Diese Gruppe konnte mit 17.09.2018 in Betrieb gehen, dazu hat die Gemeinde auch das Team rund um Hildegard Grießner ordentlich aufgestockt. Großer Dank an alle am Projekt KIGA Dorf beteiligten Personen!

Das Baulandsicherungsmodell erfreute sich größter Beliebtheit, da bereits alle 23 Parzellen vergeben sind. So haben junge einheimische Familien die Möglichkeit erhalten



ihren Traum vom Eigenheim zu verwirklichen.

Die bei der Umwidmung vom Land geforderte Errichtung der Lärmschutzwand trägt für die dahinterliegenden Objekte bzw. deren Bewohner maßgeblich zur Lebensqualität bei. Über die Optik derartiger Wände lässt sich streiten, es besteht jedoch die Möglichkeit mit Bepflanzung Verbesserungen zu erzielen. An dieser Stelle darf allen das Beste für den Hausbau gewünscht werden.

Nach der Anschaffung eines Elektroautos für das Gemeindeamt im Jahr 2014 konnte nun in diesem Jahr für den Gemeindebauhof ein rein elektrisch betriebener Renault Kangoo angeschafft werden. Dieser wurde entsprechend ausgerüstet und steht unserem Gemeindeelektriker zur Verfügung.

Auch das Feiern darf nicht zu kurz kommen, so wurde in diesem Jahr bei traumhaften Wetter, von unserer Musikkapelle ein wunderschönes gelungenes Musikfest veranstaltet. In diesem Zuge wurde von Seiten der Gemeinde eine Sportlerlehre durchgeführt und die Leistungen verdienter Nachwuchssportler/innen entsprechend gewürdigt. Zum Thema Dorfbelebung fand am Faschingsdienstag ein weiterer Versuch statt. Der unter zahlreicher Teilnahme von Leoganger Betrieben, humorvoll mit einigen Spielen und geselligem Beisammen sein beim Bäckerwirt endete.



Ein Daumen-Hoch für jede Keycard - mit 2 € Gutes tun.

Warum nicht den 2-Euro-Einsatz der Keycard einer guten Sache spenden? Das ist die Idee hinter ‚doyo – donate your keycard‘, spende deine Keycard. Davon sofort begeistert zeigten sich die Leoganger Bergbahnen. „Eine schöne Idee, mit der Keycard Gutes tun. Damit war klar, da sind wir dabei und mit unserem neugegründeten Hilfsverein ‚Loigom hoit zomm‘ war auch gleich der Spendenzweck gefunden. So kann der Skigast seine Keycard nach einem gelungenen Skitag oder einem entspannten Urlaub ganz einfach in eine wertvolle Spende verwandeln und wir gewährleisten ihm, dass sie in verantwortungsvolle Hände kommt.“



Sicherlich ein unvergessliches Highlight im Fasching. Vorausschauend steht im kommenden Jahr das Projekt Sonnrain 34 auf dem Plan der Gemeinde. Dieses Gebäude soll neu errichtet werden und künftig Platz für einen praktischen Arzt, die Unterbringung einer Tageshospizeinrichtung, einen Mehrzweckraum welcher künftig der Kinderspielgruppe zur Verfügung stehen soll und ein kleines Büro für den Verein „Loigom hoit zomm“. Zum Thema Tageshospiz durften wir Herrn MMag. Christof Eisl, Geschäftsführer der Hospiz- Bewegung Salzburg begrüßen. Ausführlich erläutert er in seinem Vortrag die Wichtigkeit, das Tätigkeitsfeld einer Hospizeinrichtung und Ziele wie z.B. Lebensqualität, Zu – und Angehörige entlasten, unnötige Krankenhaustage vermeiden oder Abschiede zu gestalten. Die Pflege und Betreuung eines sterbenskranken Menschen erfordert von den Angehörigen zusätzlich zum persönlichen Leid oft übermenschliche Anstrengungen und organisatorische Leistungen. „Es geht nicht darum dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben zu geben“ Cicely Saunders

Ein weiteres Thema der heurigen Bürgerversammlung war die Präsentation des neuen Vereines, „Loigom Hoit zomm“ dessen Tätigkeit und dessen Ziele, mehr dazu auf Seite 24.



So können wir gemeinsam helfen“, erklärt Kornel Grundner, Geschäftsführer der Leoganger Bergbahnen die Motivation doyo in der Talstation der Asitzbahn eine Saison lang aufzustellen.



Aus dem Standesamt

Rupert Zehentner

Gerne- und zur Freude vieler, vielleicht auch aller- wurde vom Standesamt immer auch über die Personenstandsfälle berichtet und das vor allem auch namentlich erwähnt. Leider darf dies auf diese Art und Weise nicht mehr praktiziert werden, die Datenschutz-Grundverordnung, eine EU-weite Bestimmung, verbietet uns diese Veröffentlichung.

Trotzdem dürfen wir berichten, dass im Jahre 2018 in unserer Gemeinde Leogang

- 31 Geburten
- 26 Sterbefälle
- 87 Hochzeiten

zu verzeichnen waren.

Auf diesem Wege nochmals allen stolzen Eltern herzlichste Glückwünsche zum Nachwuchs, den Hochzeitspaaren alles Gute für die gemeinsame Zeit und all denen, welche sich von einem nahestehenden Angehörigen verabschieden mussten, viel Kraft und Zuversicht.

Krampusrummel 2018

Über zwei Jahrzehnte veranstaltet die Leoganger „Fuch Pass“ am 07.12. den legendären Krampusrummel am Dorfplatz vor dem Samerstall schon. Viele Passen haben die Fuchspass mit ihren tollen Masken und Fellen mit ihren Auftritten rund um den Dorfbrunnen unterstützt.

Für Speis und Trank war ordentlich gesorgt, so erfreuten sich alle bester Laune und die anschließende Stallparty war auch in diesem Jahr ein Muss für Nachtschwärmer. Der Andrang bei den Leogangerinnen und Leogangern sowie bei den Gästen war enorm.

Das freut die verantwortlichen Veranstalter sehr, die auch in diesem Jahr wieder einen Teil der Einnahmen einem guten Zweck in Leogang zukommen lassen werden.

Die „Fuchs Pass“ bedankt sich bei allen Besuchern, Helfern und Gönnern für die jährliche Unterstützung, DANKE! Fuchs Pass... teuflisch guat!



Almpersonalehrung 2018 – mit „Leoganger Beteiligung“

Rupert Zehentner

Beim Almbauerntag am Sonntag, 25.11.2018 in Maria Alm, gefeiert im Hotel Niederreiter, fand nach 6 Jahren wieder eine Ehrung für langjährig gedientes Almpersonal statt. Landesrat Josef Schwaiger, Kammerpräsident Franz Eßl und Silvester Gfrerer als Obmann des Almbauernvereines überreichten an 97 Almleute aus dem Mitter- und Unterpinzgau Ehrentafeln für besondere Verdienste im Sinne der Aufrechterhaltung unserer Almen.

Im Beisein von Bgm. Sepp Grießner und Ortsbauernobmann Rupert Perwein wurden auch 5 LeogangerInnen geehrt. Leonhard und Marianne Eder, Martlbauer (Martlalm in Fieberbrunn) wurden für 40 Jahre, Matthias und Anni Dum, Paulinggut (Paulingalm Pirzbichl) für 30 Jahre und Hilda Zehentner v. Bichl für 28 Jahre Alm/-Senndienst auf der Ulnalm in Hochfilzen ausgezeichnet.

Auch auf diesem Wege herzliche Gratulation zur verdienten Ehrung, möge auch in den nächsten Jahren viel Gesundheit diese Tätigkeit, welche von großer landwirtschaftlicher Bedeutung ist und auch in touristischer Hinsicht entsprechende Wertschätzung verdient, weiterhin ermöglichen.





Aus dem Jugendtreff

Wolfgang Berger

Ich möchte mich euch mal vorstellen, ich heiße Wolfgang Berger und bin ein Wahlpinzgauer und mit Christine hier im schönen Pinzgau verheiratet.

Geboren bin ich in der Steiermark in Bruck/Mur am 23.03.1964 lebte in Kapfenberg wo ich zur Schule ging und auch meinen Beruf als Maschinenschlosser bei der Firma Böhler Edelstahl erlernte.

Ab den 12ten Lebensjahr hatte mich das Eishockey Fieber erwischt und ich spielte viele Jahre beim Kapfenberger Eishockey Verein. Mit 14 Jahren schaffte ich es auch ins Österreichische Nationalteam und in die Kampfmannschaft. Ich war Jugendtrainer, im Vorstand als Sportlicher Leiter tätig und mit dem Herzen bei diesem schnellen Sport.

Beruflich war es immer sehr spannend bei mir, da ich mich in alle Richtungen fortbildete.

Vom Maschinenschlosser, Bürokaufmann, Industriekaufmann, Lehrlingsausbilder wo ich immer eine Leitende Position hatte, bis 2009, wo ich bei der Firma Hagleitner in Zell am See als Zentrallager Chef landete.

Seit Jahren begleiten mich auch die Pferde, sie haben einen fixen Platz in meinen Leben, auch hier im Pinzgau habe ich mir zwei Pferde zugelegt, ein junge Norika Stute und ein Tinker Stute.

Die Jugendarbeit hat mich schon immer interessiert und so entschloss ich mich als Jugendbetreuer 2017 im Jugendzentrum



Saalfelden anzufangen. Parallel machte ich die Ausbildung zu Außerschulischen Jugendarbeit in Salzburg mit der ich Ende 2017 fertig war, und da war auch eine Stelle als Jugendbetreuer in Leogang ausgeschrieben und ja wie es so ist bin ich seit Jänner 2018 für das Jugendtreff Leogang verantwortlich. Meine ganze Lebenserfahrung, sowohl sportlich wie auch beruflich kann ich in diesen interessanten, schönen aber auch anstrengenden Beruf einfließen lassen was auch mich wachsen lässt, ich kann mir derzeit keinen besseren Job vorstellen und bin ganz Stolz und ein Dank an die Gemeinde Leogang die mir das Vertrauen gegeben hat.

Neubau der Asitzmuldenbahn 8er

Die alte 6er-Sesselbahn aus dem Jahr 2003 wurde im Sommer 2018 durch eine topmoderne 8er-Sesselbahn ersetzt. Mit der leistungsstarken Verbindung aus der Asitzmulde hinauf zum Kleinen Asitz auf 1870 Meter wurde die Förderleistung von 2400 auf 3500 Personen pro Stunde erhöht. Damit wurde das Nadelöhr nach Leogang beseitigt - Wartezeiten sind jetzt Schnee von gestern. Der neue Sessellift ist ein topmodernes D-Line Modell (erste 8er D-Line Sesselbahn weltweit) der Firma Doppelmayr mit Bubble, Sitzheizung und automatischem Schließbügel. Dank der automatischen Schließbügel können sich vor allem Familien mit Kindern entspannen und eine sichere, komfortable Bergfahrt genießen. Zudem wurde die neue Talstation um etwa 55 Meter verlegt und damit die Zufahrten zur Asitzmuldenbahn 8er bzw. zur Sportbahn Asitzkogel 6er viel zugänglicher gestaltet, sprich: ein sichereres Queren und Abfahren auf der Piste zu den Talstationen ist jetzt gewährleistet.





Loigom hoit zomm - Zeit schenken, zommhoitn, wenn's notwendig is

Hans Madreiter

Ehrenamtliche Hilfestellung, rasche und unbürokratische Unterstützung und professionelle Beratung zu Notsituationen aller Art, das bietet der neu gegründete Verein Loigom hoit zomm.

Aus einer Idee des Bürgerbeteiligungsprozesses Zukunft Leogang der Agenda 21 entstand nun der Hilfs-Verein, der am 22. Oktober 2018 gegründet wurde.



Der unabhängige und überparteiliche Sozialverein bietet den Gemeindegürgern Hilfestellung und Unterstützung, es werden vier Hauptleistungen angeboten:

1. Professionelle Beratung bei Krisen und rasche und unbürokratische Unterstützung bei Notsituationen, Freiwilligenkoordination, Netzwerkstelle
2. Nachbarschaftshilfe / Zeit schenken / Besuchsdienst
3. Hilfsmittelverleih im Prielgut
4. Fahrt- und Begleitedienste, wenn es keine andere Möglichkeit für Besuche oder Mobilität gibt

Das Gründungsteam hofft auf viele weitere Unterstützer, sei es in der Form, sich selbst für andere zu engagieren (z.B. Mithilfe beim Hilfsmittelverleih, beim Besuchen von alleinstehenden Personen zu Hause, als Fahrer oder Begleiter) oder als förderndes Mitglied mit einem Mitgliedsbeitrag von nur 20,- EUR. Wir freuen uns über jede Spende von den LeogangerInnen oder von Unternehmen, die dadurch das gegenseitige Miteinander und die schnelle und unbürokratische Hilfestellung für jene unterstützen, die es durch einen Notfall einmal brauchen. Das Büro des Hilfs-Vereines befindet sich aktuell im Wohnhaus Prielgut und soll später im neu errichteten „Totengräberhaus“ untergebracht werden. Büroleiterin Renate Pölzleitner: "Bei uns können sich alle melden: Jene, die Unterstützung und Hilfestellung benötigen und jene, die sie geben wollen und können. Wir bringen die richtigen Leute zum richtigen Zeitpunkt zusammen. So profitieren alle davon."



"Mit dem Verein bieten wir den LeogangerInnen schnelle und unkomplizierte Hilfe, ob es sich nun um ein spezielles Krankenbett, einen Rollstuhl, eine Vorlesestunde oder einen Begleitedienst handelt", freut sich Bürgermeister Josef Griessner, der zugleich Obmann des Vereines ist. Als Stellvertreter wurden Hermann Unterberger und Sozialausschuss-Vorsitzende Andrea Mair gewählt.



Bei der bestens besuchten Bürgerversammlung wurde Loigom hoit zomm vorgestellt und die Zielsetzungen und Angebote des Vereines durch die Gründungsmitglieder vorgestellt. Das Logo des Vereines wurde von SchülerInnen der Mittelschule Leogang entworfen. Diese bekamen die Möglichkeit, ein Logo für den Verein „Loigom hoit zomm“ zu entwerfen. Mit der Unterstützung von Theresa Oberlader entwickelten die Jugendlichen verschiedene Logos. Eine Jury wählte anschließend ein Siegerlogo aus. Alle Projektteilnehmerinnen und Projektteilnehmer erhielten einen tollen Preis. Gratulation und herzlichen Dank allen SchülerInnen und besonders den Gewinnerinnen Lucia Gruber (3B) und Christina Rainer (3B).

Renate Pölzleitner (Vereinsbüros, Beratung)

- ☒ Dienstag und Donnerstag von 9:00 bis 11:00 im Prielgut Büro
- ☒ 0664 / 23 24 479 ☒ hilfe@loigom-hoit-zomm.at
- ☒ www.loigom-hoit-zomm.at

Bankverbindungen:

Raiba Leogang: IBAN: AT48 3503 1000 0009 5323
Volksbank Leogang: IBAN: AT30 4501 0641 0997 1057

Beitrittsformulare in den Banken erhältlich!